

Leben - Die Autorensseite

Zu Wort und Bild kommen hier Menschen, wie Du und ich, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen. heute: Franziska Bielefeldt

Weißer Albtraum

weiße lamellen
sezieren die außenwelt
in bunt verzerrte alltagsfetzen

schemenhafte gestalten
den blick irgendwo
von schmerzschreien abgestumpft

taub und blind geworden
arbeit am fließband
schneiden, nähen,
schneiden, nähen

rennen dem ideal nach
lebensretter
und werden es doch nie einholen können

wer ist kaputt
die mit der geflickten hülle
oder die mit dem nähzeug



Anderer Himmel

Schwarzer Tau tropft in Perlen
vom welken Rosenblatt
Dornen durchstechen ihre Haut
ihr Blut tropft in die Unendlichkeit
niemand fängt es auf
niemand fängt sie auf
im Himmelbett des Todes
unter seidigen Schleiern
in die Nacht eingehüllt
ruht ihr Geist
gefangen in dem Treibsand
ihrer Depression
Träne um Träne
bildet einen schwarzen See
auf dessen düstren Grund
ein einziges Kleeblatt
seine letzte Kraft gebraucht
um zu grünen

Würde sie doch nur inne halten
ihren Albtraum namens Leben vergessen
um in der Tiefe
ihr Glück zu finden...

Tränen

Mit jeder Träne, die wir weinen
Verlassen Gefühle unseren Körper
Verschwinden auf immer
Und berühren vielleicht irgendwo
Das Herz eines anderen

Tanz!

Tanz, tanz, tanz
Tanz!
kleines Herz
dreh dich
erheb dich
in die Lüfte
schließe die Augen
sing
Tanz, tanz, tanz
Tanz!
kleines Herz
und vergiss
deinen Schmerz
Tanz, tanz, tanz
Tanz!
kleines Herz
atme
tief ein
gib dich
deinem eigenen
Rhythmus hin
Tanz, tanz, tanz
Tanz!
kleines Herz
und vergiss
nur einmal
deinen endlosen
Schmerz

Irgendwo

Irgendwo gibt es Menschen, die nichts fordern.
Sie wollen nicht wie wir Europäer immer mehr,
sondern leben in Frieden und Harmonie in ihrer
Welt

Manche begegnen dem Tag mit einer Aufrichtigkeit
und Wärme, die wir niemals kennen werden

Obwohl sie so gut wie nichts besitzen
sind sie dankbarer als wir es mit unseren immer
moderner und teurer werdenden Gütern sind

Sie wollen keine Entwicklung, die ihnen als das
nimmt
was sie seit Jahrtausenden hüten: Ihre Glückseligkeit

Irgendwo gibt es Menschen, die zufrieden sind
und nicht nur an ihr eigenes Wohl denken
denn für sie zählt Zusammenhalt mehr als alles
andere

Wären sie gezwungen, in unserer Welt zu leben
würden ihre Herzen elendig verkümmern

Weil sie die Kälte, Distanz und Gewalt
in unserer Gesellschaft
so erschüttert

Irgendwo gibt es Menschen, die ihren Seelenfrieden
gefunden haben

Irgendwo, nur nicht hier

Wege im Leben

So viele Möglichkeiten bieten sich einem
im Leben
die richtige zu kennen, scheint niemand zu meinen
Der Pfad des Lebens liegt noch vor mir
und mich durchdringt eine unbekannte Gier
nach Leben
Leben
will vielmänn
und wir wissen, dass nicht jeder es wirklich kann
Möglicherweise einen falschen Schritt gemacht
im Leben
schon ist das Unglück vollbracht
Sollte man also mit Bedacht
sich fragen, ob man die richtige Entscheidung
gemacht
im Leben?
Zu leben
war jedermanns Traum
doch in Erfüllung ging jeder wohl kaum
Erwarten wir nicht vielleicht zu viel
vom Leben?
Sind wir einfach nicht bereit
auch ein Stück unserer Hoffnung herzugeben?

Geistiger Tod durch Ertrinken

wer zu lange
seine Gefühle unterdrückt
kann
irgendwann
im Meer
seiner ungeweinnten Tränen
ertrinken

